

# In London

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756820>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ums Jahr 1900

Die Menge erwartet den Prinzen von Wales, den nachmaligen König Edward VII.

Zwei Prominente von der Londoner Völkerbundsitzung

Dino Grandi, der italienische Botschafter in England (links) und Ernest Bevin, der französische Außenminister (rechts) verlassen nach der Sitzung vom 14. März den St. James-Palast.



Die politische Lage stimmt ihn nachdenklich

Während im St. James-Palast die Völkerbundrat tagt, spaziert der deutsche Botschafter in London, Exzellenz Leopold von Hoesch, mit seinem Hund durch den Green-Park.

# In London



Auch die Schweiz läßt sich in London hören

Vortragsmitglieder des SBB-Chores bern und die bekannte Jodelerin Goldi Wenger vor der Royal Albert Hall, wo sie vor 12.000 Zuhörern mit großem Erfolg ein Konzert in englischer Sprache gaben.